

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Leistungsbericht der

Gemeinde

Rosenburg - Mold

1990 bis 1994 mit Vorschau 1995

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde!

Wieder ist die Zeit wie im Flug dahingeeilt und es ist wieder soweit, etwas innezuhalten und Rechenschaft über die bisher geleisteten Arbeiten abzulegen. Ich möchte Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Leistungsbericht für die Jahre 1985 - 1990 und Vorschau auf 1991 noch einmal vorlegen, damit Sie sich von den großen Leistungen des letzten Jahrzehnts überzeugen können. Vieles, was in diesem Leistungsbericht noch unter Vorschau zu finden ist, wurde bereits erledigt und Sie können es im neuen Leistungsbericht schon als abgeschlossen finden.

Auch der Leistungsbericht für die Jahre 1990 - 1994 verdeutlicht wieder, wie vieles in der Gemeinde Rosenberg-Mold gemeinsam durch die Mithilfe alle geschaffen wurde und wie die von uns allen bezahlten Steuergelder sinnvoll angewendet wurden. Desgleichen möchte ich Ihnen eine Darstellung geben, was an Darlehen, Subventionen udgl. seitens des Landes Niederösterreich an die Gemeinde Rosenberg-Mold ergangen ist.

Ohne Wert auf Vollständigkeit zu legen, möchte ich Ihnen nun einen Überblick über die einzelnen Sachgebiete geben:

Öffentliche Einrichtungen und Gebäude:

Bevor ich ins Detail gehe, darf ich hinweisen, daß sämtliche öffentlichen Gebäude renoviert und verbessert wurden.

Volksschule Mold:

Wenn Sie an den Feierlichkeiten anlässlich der Volksschule Mold teilgenommen haben, wird Ihnen sicher noch in Erinnerung sein, daß der damalige Bezirksschulinspektor nach Besichtigung dieser Schule von einer "herzeigbaren Musterkleinschule" gesprochen hat. Es wurde ein moderner Bewegungsraum geschaffen und der Dachboden isoliert, was eine enorme Ersparnis an Heizkosten bringt. Hier darf ich mich noch einmal bei allen, welche mitgearbeitet haben, besonders bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mold, recht herzlich bedanken. Nur gemeinsam ist es uns gelungen, dieses schöne Werke zu vollenden.

Bauhof in Rosenberg:

Wie im vorigen Leistungsbericht bereits erwähnt, konnte die Gemeinde nun den Bauhof errichten. Dadurch konnte die Lagerkapazität für die gemeindeeigenen Maschinen, Fuhrpark, udgl. wesentlich erhöht werden. Auch Deponieräume wurden geschaffen. Gleichzeitig wurden auch ein moderner, leistungsstarker Traktor und ein Kleinlastkraftwagen mit Handy-Telefon angeschafft. Dadurch ist unser Gemeindebediensteter schneller erreichbar und somit auch mobiler. Es ist dies wieder ein Schritt zur besseren Kommunikation und zum Wohle unserer Gemeinde.

Freiwillige Feuerwehren:

FF MOLD:

Durch die Freiwillige Feuerwehr Mold wurde ein Tanklöschfahrzeug 2000 angekauft und in Betrieb genommen. Diese Anschaffung war nur möglich, weil die FF., die Gemeinde und die Bevölkerung durch großzügige Finanzierung behilflich waren. Diese Investition kommt der gesamten Bevölkerung zugute, da sie letzten Endes eine erhöhte Sicherheit in Notfällen bietet.

FF MÖRTERS DORF:

Die FF Mörtersdorf erhielt eine neue Tragkraftspritze und Funkgeräte. Auch hiefür leistete die Gemeinde ihren Beitrag.

FF ZAINGRUB:

Die FF Zaingrub erhielt ebenfalls eine neue Tragkraftspritze und ebenso Funkgeräte, wobei einen Teil der Finanzierung die Gemeinde übernahm.

Hier möchte ich meinen Dank an alle Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde aussprechen. Sie beweisen immer wieder, was durch Idealismus und Kameradschaftsgeist zu schaffen ist.

Infrastruktur:

Die Kläranlagen in Rosenberg und Mold wurden und werden ständig verbessert und so auf einen modernen Standart gehalten, trotzdem wurden seitens der Gemeinde die Anschluß- und Benützungsgebühren seit dem Jahre 1989 nicht erhöht.

Dasselbe gilt bei der Wasserbezugsgebühr und Anschlußgebühr, auch hier wurde der m³-Preis seit dem Jahre 1990 nicht verändert.

Im ehemaligen Genesungsheim Rosenberg wurde durch den neuen Besitzer 30 neue Wohnungen geschaffen.

Auch in Mold konnten durch die Aufschließung von Grundstücken 12 neue Bauparzellen geschaffen werden, welche bereits alle verkauft sind und teilweise auch schon bebaut werden. Hier hat die Gemeinde bereits die nötige Infrastruktur geschaffen (Kanal, Wasser, Licht, Gehsteige - müssen noch errichtet werden).

Da die Gemeinde Rosenberg-Mold seit der letzten Volkszählung im Jahr 1991 unter die 1000 Einwohnergrenze gefallen ist, liegt das besondere Augenmerk der Gemeinde daran, die Abwanderung zu stoppen

bzw. neue Einwohner anzusiedeln. Mehr Einwohner in unserer Gemeinde bedeuten, daß wir wieder mehr Geld seitens des Bundes durch die Ertragsanteile bekommen und die Erhöhung der Gemeinderatsmandate wieder auf 19. (Ab 1995 sind es auf Grund der Einwohner der letzten Volkszählen nur mehr 15 Mandate). Dies alles wirkt sich aber erst bei der nächsten Volkszählung aus.

Durch den Beitritt der Gemeinde Rosenberg-Mold zum Musikschulverband Horn wird unserer Jugend eine kostengünstige Ausbildung in Musikerziehung ermöglicht.

Besonders erfreulich ist die Errichtung des "Seniorenresidenz" im ehemaligen Hotel Wopienka in Maria Dreieichen. Sie hat eine Aufnahmekapazität von 40 Personen und ist bereits voll in Betrieb. Es wurden durch diese Einrichtung ca. 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Auch das ehemalige Pivonkagelände konnte einen Käufer finden, der derzeit versucht, neue Betriebe nach Mold zu bringen, welche ebenfalls zusätzliche Arbeitsplätze bringen.

In Rosenberg wird derzeit an dem Zukunftsprojekt "FORUM ROSENBURG" gearbeitet. Es soll ein vielfältig nutzbares Sport- und Seminarhotel mit ca. 100 Betten entstehen, wobei als Baubeginn bereits März 1995 ins Auge gefaßt ist. Auch hier sollen 40 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Bei diesem Projekt war ich in vielen Interventionsgespräche eingebunden und hoffe, daß der Termin realisiert werden kann.

Wie Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, sicher noch in Erinnerung ist, wurde Ende September 1994 die in Zaingrub neu errichtete Brücke durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ihrer Bestimmung übergeben.

In diesem Zusammenhang recht herzlichen Dank an die Gemeindebürger von Zaingrub für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung der Eröffnungsfeier. Durch den Neubau dieser Brücke ist nun auch ein langgehegter Wunsch der Zaingruber Ortsbevölkerung, die Sanierung des Zaingrubbaches, möglich geworden.

Autobuslinie nach Zaingrub:

Da es der Gemeinde trotz 10jähriger Anstrengung nicht gelungen ist, eine öffentliche Autobuslinie nach Zaingrub zu erwirken, haben wir uns entschlossen, einmal pro Woche einen Kleinbus von Mold nach Gars und zurück zu führen. Es werden geringe Fahrtkosten zu bezahlen sein und die Gemeinde übernimmt die Ausfallshaftung. Somit soll auch den älteren Mitbewohnern aus Zaingrub die Möglichkeit des persönlichen Einkaufs gegeben werden.

Im Jahre 1995 ist die Eröffnung eines Radwanderweges durch unsere Gemeinde geplant, welcher die Fortsetzung des Kamptal-Radwanderweges bildet und somit Anschluß bis in die Wachau hat. Dadurch wird es möglich sein, auch diese moderne Art des Tourismus in unsere Gemeinde zu bringen.

Kultur

Ein kulturelles Ereignis der besonderen Art sind die Kerzenlichtkonzerte auf der Rosenburg. Diese Einrichtung ist weit über unsere Bezirksgrenze hinweg bekannt und zu den ständigen Gästen zählen viele Besucher aus anderen Bundesländern. (Tirol, Salzburg, Wien).

Durch tatkräftige Hilfe einiger Rosenburger Mitbürger konnte beim Rosenburger E-Werk ein wunderschöner Lehrbienenstand und ein gut gelungener Unterstand mit Grillmöglichkeit geschaffen werden. Alle bisherigen Besucher sind von dieser Institution sehr begeistert. Leider wurde diese Einrichtung in der heurigen Silvesternacht mutwillig beschädigt und so die mühevollen Arbeit einiger engagierter Menschen teilweise zunichte gemacht.

Dazu noch eine kurze Bemerkung:

Dieser Unterstand hat eine Zeitungskampagne ausgelöst, wobei der Gemeinde Rosenburg-Mold vorgeworfen wurde, daß sie konsenslos ein Bauwerk errichtet habe. Dazu möchte ich in aller Klarheit feststellen, daß die Gemeinde dieses Grundstück auf "Grünland-Park" umgewidmet hat und somit den Auflagen des Amtes der NÖ. Landesregierung, Abteilung Raumordnung, voll entsprochen wurde.

In diesem Zusammenhang sind leider auch Unstimmigkeiten zwischen Fischern und Kajakfahrern entstanden, welche für uns unverständlich sind und durch die häufigen Meinungsäußerungen in den Medien sicher nicht zur Förderung des Tourismus beitragen.

Marterlführer durch das POIGREICH:

Auf Grund meiner Initiative haben sich die Gemeinden Horn, St. Bernhard-Frauenhofen und unsere Gemeinde zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um einen Marterlführer durch das Poigreich herauszugeben. Dieses Werk beinhaltet sämtliche Bildstöcke, Marterl, Kreuze usw. und soweit möglich, deren Entstehungsgeschichten. Es beinhaltet auch eine allgemeine Beschreibung der Bildstöcke und einige Wanderkarten. Zum Kauf wird er Anfang März bei den Gemeindeämtern angeboten werden.

Hier darf ich nochmals darauf hinweisen, daß auch von den bisher erschienenen Schriftreihen "Rosenburg-Mold, eine Gemeinde ins Jahr 2000", "Rosenburg- einst und jetzt", Chroniken der Orte Mold, Mörtesdorf und Zaingrub noch beim Gemeindeamt aufliegen und gekauft werden können. Desgleichen gibt es Krawatten mit dem Wappen der Gemeinde Rosenburg-Mold. Auch diese können beim Gemeindeamt angekauft werden.

Zu diesem Leistungsbericht lege ich Ihnen auch unser Gemeindewappen bei und ersuche Sie, es auf Ihr Auto, Traktor, Moped usw. aufzukleben. Identifizieren wir uns mit unserer Gemeinde und machen wir für sie Werbung.

Diese Wappen gibt es unentgeltlich. Sie können diese auch weiterverschenken.

Ehrungen:

Bei der letzten Sitzung des "alten" Gemeinderates am 26. Jänner 1995 wurden einige Ehrungen an verdiente Gemeinderatsmandatäre beschlossen:

Herr Vizebürgermeister Josef Mann wurde für 30jährige Tätigkeit im Gemeinderat zum Ehrenbürger der Gemeinde Rosenberg-Mold ernannt, geschäftsführender Gemeinderat Amtsrat Ernst Toifl wurde der Ehrenring der Gemeinde verliehen; "Goldene Ehrennadeln" erhielten: Frau Gertraud Strommer, Gemeinderat Josef Winkelhofer und Gemeinderat Karl Roitner. Erinnerungsmünzen erhielten Fr. Elfriede Mann, Fr. Elfriede Traumüller, Fr. Theresia Fraberger und die Herren Gemeinderäte Gerhard Wunderl, Manfred Landauer, Wilhelm Schmöger und Helmut Kovarik.

Ich möchte allen Ausgezeichneten herzlich gratulieren und damit den Dank der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei allen, die dazu beigetragen haben, daß wieder so vieles in unserer Gemeinde geschaffen werden konnte, herzlich bedanken: bei den Gemeindemandatären, den Gemeindebediensteten, den Vereinen und Institutionen und bei jedem Einzelnen. Nur gemeinsam ist es uns gelungen, unsere Gemeinde weiter lebenswert zu erhalten.

Nun noch eine Bitte an Sie, meine sehr verehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 19. März 1995 finden wieder Gemeinderatswahlen statt. Ich darf Sie recht herzlich einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, denn nur so können Sie beitragen, daß wieder eine starke Gemeindevertretung die nächsten fünf Jahre die Geschicke dieser Gemeinde leitet.

Ich darf Sie auch bitten, bei Ihrer Wahlentscheidung nach objektiven Kriterien zu urteilen.

Ich verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr

Ing. Heribert Strommer,
Bürgermeister

Finanzen:

Bevor ich Ihnen nun einen zahlenmäßigen Überblick über die finanzielle Gebarung der Gemeinde gebe, möchte ich noch darauf hinweisen, daß der Beitrag zum N Ö K A S (Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengel), also für das Krankenhaus Horn, heuer auf 1,2 Millionen Schilling angestiegen ist. Eine gewaltige Summe, welche unserem Gemeindebudget natürlich fehlen wird.

Aufwendungen für die Volksschulen in Rosenberg und Mold:

1990	S 199.026,--	S 6.862,96 pro Schüler (29)
1991	S 256.818,--	S 8.284,45 pro Schüler (31)
1992	S 152.274,34	S 5.075,81 pro Schüler (30)
1993	S 180.615,99	S 5.826,32 pro Schüler (31)
1994	S 189.850,31	S 6.328,34 pro Schüler (30)
Vorschau 1995	S 201.000,--	S 6.483,87 pro Schüler (31)

Volksschule Gars (für KG, Mörtersdorf und Zaingrub):

1990	S 207.600,--	S 13.840,-- pro Schüler (15)
1991	S 211.000,--	S 14.066,67 pro Schüler (15)
1992	S 203.781,36	S 14.555,81 pro Schüler (14)
1993	S 145.520,37	S 14.552,-- pro Schüler (10)
1994	S 117.336,32	S 14.667,04 pro Schüler (08)
Vorschau 1995	S 117.000,--	S 14.625,-- pro Schüler (08)

Hauptschule Horn:

1990	S 227.000,--	S 11.947,37 pro Schüler (19)
1991	S 231.725,--	S 13.630,88 pro Schüler (17)
1992	S 289.800,--	S 13.800,-- pro Schüler (21)
1993	S 346.150,--	S 15.734,-- pro Schüler (22)
1994	S 252.000,--	S 15.750,-- pro Schüler (16)
Vorschau 1995	S 244.000,--	S 16.266,60 pro Schüler (15)

Hauptschule Gars:

1990	S 197.246,--	S 10.145,-- pro Schüler (19)
1991	S 201.542,--	S 11.855,41 pro Schüler (17)
1992	S 168.520,--	S 15.320,-- pro Schüler (11)
1993	S 242.513,50	S 15.157,-- pro Schüler (16)
1994	S 175.646,50	S 14.637,-- pro Schüler (12)
Vorschau 1995	S 232.500,--	S 17.884,61 pro Schüler (13)

Aufwendungen des gemeindeeigenen Kindergartens:

1990	S 382.880,--	S 13.674,-- pro Kind (28)
1991	S 518.549,--	S 18.516,-- pro Kind (28)
1992	S 452.794,15	S 16.171,22 pro Kind (28)
1993	S 490.559,63	S 17.519,98 pro Kind (28)
1994	S 449.849,31	S 16.066,05 pro Kind (28)
Vorschau 1995	S 534.000,--	S 19.071,42 pro Kind (28)

In den Kosten für den gemeindeeigenen Kindergarten sind auch die Darlehenstilgungen enthalten.

Durch das Land Niederösterreich hat die Gemeinde folgende Kostenersatz erhalten:

1990	S 108.082,--
1991	S 116.601,30
1992	S 122.089,20
1993	S 127.497,96
1994	S 131.623,36
Vorschau 1995	S 135.000,--

Kostenaufwand für den Transport der Kindergartenkinder:
Zuschuß seitens d. Gemeinde pro Kind

1990	S 48.370,--	S 1.727,50
1991	S 55.574,--	S 1.984,85
1992	S 50.856,--	S 1.815,56
1993	S 54.424,--	S 1.943,71
1994	S 43.226,--	S 1.543,79
Vorschau 1995	S 70.000,--	S 2.500,--

Beitrag an den Krankenanstaltensprengel: (NÖKAS):

1990	S 553.926,--	S 522,08 pro Einwohner und Jahr
1991	S 607.437,--	S 572,51 pro Einwohner und Jahr
1992	S 611.830,--	S 632,06 pro Einwohner und Jahr
1993	S 850.064,--	S 878,17 pro Einwohner und Jahr
1994	S 988.724,--	S 1.021,41 pro Einwohner und Jahr
Vorschau 1995	S 1.128.000	S 1.165,29 pro Einwohner und Jahr

Sozialhilfeumlage:

1990	S 397.145,--	S 374,31 pro Einwohner und Jahr
1991	S 466.622,--	S 439,79 pro Einwohner und Jahr
1992	S 392.116,39	S 405,08 pro Einwohner und Jahr
1993	S 512.891,11	S 529,85 pro Einwohner und Jahr
1994	S 483.190,29	S 499,16 pro Einwohner und Jahr
Vorschau 1995	S 801.000,--	S 827,48 pro Einwohner und Jahr

Landesumlage:

1990	S 359.650,--
1991	S 392.313,--
1992	S 423.458,--
1993	S 436.232,--
1994	S 459.359,--
Vorschau 1995	S 300.000,--

Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung:

1990	S 155.153,--
1991	S 211.668,--
1992	S 58.272,71
1993	S 87.100,22
1994	S 67.097,77
Vorschau 1995	S 50.000,--

Einnahmenentwicklung 1990 - 1995

	Grundsteuer A + B	Gewerbesteuer*	Kommunalabgabe*
1990	S 616.179,--	S 17.813,--	S 526.490,--
1991	S 609.610,--	S 251.518,--	S 648.661,--
1992	S 794.961,68	S 327.597,49	S 526.339,--
1993	S 712.784,25	S 98.074,80	S 505.317,--
1994	S 680.517,--	S 0,--	S 1.008.772,10
Vorschau 1995	S 680.517,--	S 0,--	S 870.000,--

*Die Gewerbesteuer sowie die Lohnsummensteuer ist ab dem Jahre 1994 weggefallen, an ihre Stelle trat die "Kommunalabgabe".

	Getränkesteuer	Ertragsanteile
1990	S 837.210,--	S 3,948.634,--
1991	S 679.138,--	S 4,844.789,--
1992	S 526.339,--	S 4,622.000,--
1993	S 801.944,30	S 4,684.147,--
1994	S 667.237,92	S 4,802.162,--
Vorschau 1995	S 650.000,--	S 5,068.000,--

Straßenbauvorhaben:

	Anteil Gemeinde	Beitrag Land	Gesamt
1990	S 416.012,--	S 750.000,--	S 1,166.012,--
1991	S 1,847.951,--	S 2,120.000,--	S 3,967.951,--
1992	S 1,385.275,83	S 1,100.000	S 2,485.275,83
1993	S 1,100.000,--	S 2,000.000,--	S 3,100.000,--
1994	S 1,955.732,98	S 1,419.800,--	S 3,375.532,98
Vorschau 1995	S 2,590.000,--	S 1,400.000,--	S 3,990.000,--

Ausbau der Kläranlagen in Mold/Rosenburg:

1990	S 1,549.603,--
1991	S 28.949,--
1992	S 594.440,22
1993	S 59.327,20
1994	S 730.931,26
Vorschau 1995	S 500.000,--

Erhaltung der Kläranlagen und des Kanalnetzes:

	Stromkosten:	Erhaltungskosten:
1990	S 143.905,--	S 3.539,--
1991	S 110.633,--	S 222.173,--
1992	S 115.159,46	S 84.956,61
1993	S 81.525,55	S 65.722,75
1994	S 84.615,17	S 17.355,97
Vorschau 1995	S 91.971,14	S 277.000,--

Kostenentwicklung der Wasserversorgung:

	Einnahmen	Ausgaben	Subvention d. Gemeinde
1990	S 708.922,--	S 1,172.914,--	S 463.992,--
1991	S 776.865,--	S 1,074.350,--	S 297.485,--
1992	S 792.121,75	S 924.683,09	S 132.561,34
1993	S 820.328,46	S 300.884,25	
1994	S 943.854,01	S 289.527,27	
Vorschau 1995	S 740.000,--	S 260.000,--	

Aufwendungen für Steuern und Abgaben:

1990	S 38.724,--
1991	S 40.726,--
1992	S 38.587,75
1993	S 39.648,50
1994	S 39.894,25
Vorschau 1995	S 40.000,--

Aufwendungen für Versicherungen:

1990	S	94.210,--
1991	S	95.418,--
1992	S	110.759,--
1993	S	131.999,90
1994	S	128.598,50
Vorschau 1995	S	123.000,--

Aufwendungen für Personal:

1988	S	555.711,24
1989	S	666.723,95
1990	S	669.546,--
1991	S	696.327,--
1992	S	770.951,04
1993	S	868.046,10
1994	S	952.850,71
Vorschau 1995	S	1.050.000,--

Die Personalkosten betragen somit 8,27 % des Jahresbudgets.

Beiträge für die künstliche Befruchtung:

1988	S	27.360,--
1989	S	68.290,--
1990	S	16.280,--
1991	S	49.320,--
1992	S	31.460,--
1993	S	41.900,--
1994	S	43.840,--
Vorschau 1995	S	40.000,--

Einnahmen aus der Vattertierhaltung:

1990	S	4.790,--
1991	S	6.603,--
1992	S	2.860,--
1993	S	1.180,--
1994	S	--
Vorschau 1995	S	--

Darlehenstilgungen:

1990	S	1.524.793,80
1991	S	1.479.973,95
1992	S	1.262.284,37
1993	S	880.297,39
1994	S	920.000,--
Vorschau 1995	S	840.000,--

Schuldenstand jeweils per 31.12.:

1990	S	13.040.139,--
1991	S	12.615.708,--
1992	S	13.403.022,54
1993	S	13.178.725,15
1994	S	13.349.600,--
Vorschau 1995	S	12.509.600,--

In diesem Schuldenstand sind Darlehen für die Abwasserbeseitigung in der Höhe von S 6,942.700,-- enthalten. Wie Sie daraus ersehen, ist ein Großteil der Darlehen für den Umweltschutz verwendet worden. Seien wir doch froh, daß wir unseren Bewohnern eine gute Infrastruktur bieten können und unseren Kindern eine intakte Umwelt hinterlassen können!

Gesamtsumme sämtlicher Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes:

		Zuführung aus dem ord.Haushalt
1990	S 4,761.044,--	S 966.212,67
1991	S 4,175.074,--	S 416.187,32
1992	S 6,985.460,73	S 1,364.123,13
1993	S 7,521.119,61	S 1,885.042,47
1994	S 4,389.006,96	S 3,689.823,40
Vorschau 1995	S 5,680.000,--	S 3,840.000,--

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Ing. Heribert Strommer,
Bürgermeister